

24. Juni 2014



# WEA-Geräusche – Fakten und Lösungsansätze

## Workshop

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

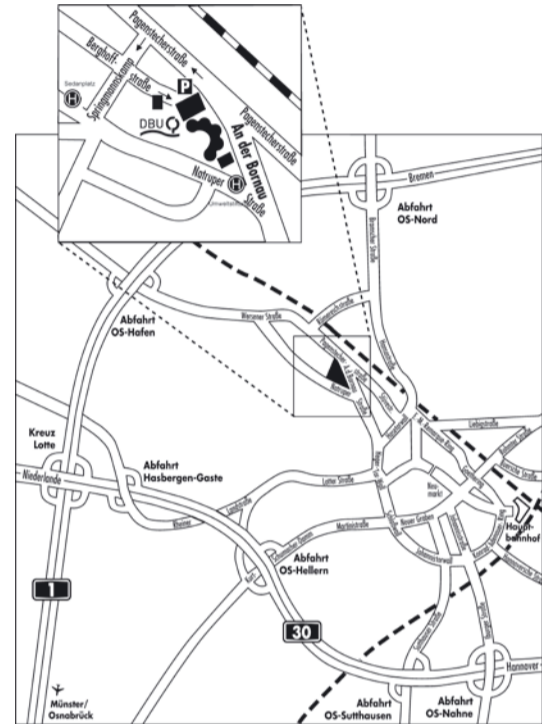
### Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

### Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation. Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz). Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: [www.flughafen-fmo.de](http://www.flughafen-fmo.de).

**DB BAHN** SONDERKONDITIONEN!  
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!  
Nähere Informationen unter: [www.dbu.de/anreise](http://www.dbu.de/anreise)



### Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung (Anreise 23./Abreise 24. Juni 2014) sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Windenergie« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück):

- **Romantik Hotel Walhalla,**  
Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,  
Telefon 0541 | 3491-0 99,- €/DZ als EZ
- **advena Hotel Hohenzollern,**  
Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück,  
Telefon 0541 | 33170 82- €/EZ
- **Dom-Hotel,**  
Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,  
Telefon 0541 | 35835-0 74,- €/EZ
- **Hotel Welp**  
Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück  
Telefon 0541 | 91307-0 60,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: [www.osnabruecker-land.de](http://www.osnabruecker-land.de)

**Faxantwort** an 0541 | 9633-990  
**Anmeldung**

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name
Vorname
Institution/Firma
Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

### Teilnahme

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt.

Sie erhalten von uns eine E-Mail als verbindliche Anmeldebestätigung. Falls Sie doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte frühzeitig ab, um anderen Interessenten eine Teilnahme zu ermöglichen.



**Anmeldeschluss: 20. Juni 2014**

Bitte senden Sie diese Seite als **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **20. Juni 2014** zurück an: Jan-Niklas Markmeyer, DBU Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax: 0541 | 9633-990 oder senden Sie eine E-Mail an [j.markmeyer@dbu.de](mailto:j.markmeyer@dbu.de). Unter dieser E-Mail-Adresse stehen wir Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.

# WEA-Geräusche – Fakten und Lösungsansätze

24. Juni 2014

Anwohner beschwerten sich über die Geräusche von Windenergieanlagen, Gegner schätzen sie als gefährdend ein. Trotz dieser bekannten Debatte fehlten bisher empirische Angaben dazu, in welchem Ausmaß und unter welchen Bedingungen diese Geräusche überhaupt als belästigend empfunden werden.

Gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt haben nun die Umweltpsychologen Prof. Dr. Gundula Hübner und Dr. Johannes Pohl von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zusammen mit dem Diplomingenieur Joachim Gabriel vom Deutschen Windenergie-Institut die Wirkungen des Windparks im niedersächsischen Wilstedt aus stresspsychologischer und akustischer Perspektive analysiert. Praxispartner war die wpd windmanager GmbH & Co. KG. Zusammen mit wpd und Enercon wurde zusätzlich – in einem bisher einzigartigen Experiment – der Einfluss des

Betriebsmodus der Anlagen auf die Geräuschwahrnehmung analysiert.

Der Workshop informiert über diese Studienergebnisse mit dem Ziel, Anregungen für die Praxis zu erhalten. Dazu berichten Immissionsschutz- und Planungsexperten, Gemeindevertreter und Betreiber von ihren Erfahrungen. Anschließend besteht in drei moderierten Arbeitsgruppen die Möglichkeit, Lösungsansätze und Strategien zum Umgang mit der Geräuschproblematik zu diskutieren. Themen der Arbeitsgruppen: 1. Technische Anforderung an Problemanalyse, Monitoring und Lösungsansätze, 2. Umgang mit Öffentlichkeit und Presse 3. Umgang mit Bürgerfragen.

Zielgruppen:  
Behörden, Planer, Betreiber, WEA-Hersteller, Umweltmediziner, Juristen

## Programm

Dienstag, 24. Juni 2014

### Uhrzeit

09:15	Begrüßung <b>Dirk Schötz</b> , Deutsche Bundesstiftung Umwelt <b>Prof. Dr. Gundula Hübner</b> , MLU, MSH	13:30	<b>Kleingruppenarbeit</b> AG1 <i>Technische Anforderung an Problemanalyse, Monitoring und Lösungsansätze</i> Moderation: <b>Dirk Schötz</b> Impulsreferat: <b>Joachim Gabriel</b>
09:25	<b>Chancen und Grenzen der TA Lärm</b> <b>Detlef Piorr</b> , LANUV NRW		
09:50	<b>Bauleitplanung und Bürgersorgen</b> <b>Elisabeth Ferus</b> , NWP		AG2 <i>Umgang mit Öffentlichkeit und Presse</i> Moderation: <b>Prof. Dr. Gundula Hübner</b> Impulsreferat: <b>Christoph Ströer, Naturstrom</b>
10:15	<b>Geräuschproblematik aus Betreibersicht</b> <b>Dr. Klaus Meier</b> , wpd		AG3 <i>Umgang mit Bürgerfragen</i> Moderation: <b>Marlies Bahrenberg</b> , Fachagentur Windenergie an Land Impulsreferat: <b>Traugott Riedesel</b>
10:35	<b>Windpark Wilstedt aus Gemeindesicht</b> <b>Traugott Riedesel</b> , Bürgermeister Wilstedt		
11:00	Pause	15:00	Pause
11:20	<b>Forschungsansatz zur Geräuschwirkung</b> <b>Prof. Dr. Gundula Hübner</b>	15:30	Berichte aus den Arbeitsgruppen
	<b>Stresseffekte von WEA-Geräuschen</b> <b>Dr. Johannes Pohl</b> , MLU	16:15	Diskussion
11:45	<b>Analyse lästiger WEA-Geräusche</b> <b>Joachim Gabriel</b> , DEWI	16:30	Zusammenfassung und Verabschiedung
12:00	<b>Praktische Anwendung und Diskussion der Ergebnisse</b> <b>Prof. Dr. Gundula Hübner</b>	16:45	Ende der Veranstaltung
12:30	Mittagspause		